

	<p>Objekt: Pherai</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18213188</p>
--	--

## Beschreibung

Sowohl Stier- als auch Pferdeprotome scheinen organisch aus dem unregelmäßig strukturierten Münzrand zu wachsen. Die Vorderseite zeigt wohl eine Bändigungsszene aus in Thessalien beliebten Stierspielen (taurokathapsia). Eine mögliche Deutung der Rückseite wäre, Erschaffung des ersten Pferdes Skyphios durch Poseidon, der seinen Dreizack in einen Fels stößt. Diese Szene wird eindeutiger auf späteren Münzen von Pherai gezeigt (Objektnummer 18213231). Eine andere Interpretation wäre: Halbierung der Tiere wg. Halbierung des Münzwertes, nicht mehr Drachme, sondern Hemidrachme.

Vorderseite: Stier nach l., dessen vordere Hälfte gezeigt wird. Dahinter Mann mit Petasos im Nacken, den Stier bändigend, ebenfalls nach l.

Rückseite: Pferd vorderteil mit loser Führleine nach r. galoppierend. Das Ganze in Quadratum Incusum.

## Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt

Maße: Gewicht: 2.38 g; Durchmesser: 16 mm;  
Stempelstellung: 8 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	480-450 v. Chr.
	wer	
	wo	Pherai
Besessen	wann	
	wer	Antun Mihanović (1796-1861)
	wo	

Verkauft	wann	
	wer	Samuel Egger (Budapest und Wien)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland

## Schlagworte

- 1/2 Drachme (Hemidrachme)
- Antike
- Historisches Ereignis
- Klassik
- Mythos
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

## Literatur

- A. Moustaka, Kulte und Mythen auf thessalischen Münzen (1983) 135 Nr. 170 Taf. 4 (Triobol von Larisa mit demselben Motiv) und 22 f. (zur Deutung).
- BMC Thessaly 46 Nr. 3 Taf. 10 (stempelgleich). Vgl. SNG Kopenhagen Nr. 235 (Vs. spiegelverkehrt).
- F. Herrmann, Die thessalische Münzunion im 5. Jahrhundert, ZfN 33, 1922, 33-43 mit Taf. 1 (zum Typ)..
- P. R. Franke, ΦΕΘΑΛΟΙ - ΦΕΤΑΛΟΙ - ΠΕΤΘΑΛΟΙ - ΘΕΣΣΑΛΟΙ. Zur Geschichte Thessaliens im 5. Jh. v. Chr., Archäologischer Anzeiger 1970, 86-93, 87 Abb. 22 (dieses Exemplar).